Lokales.

— Carl Rosenkötter trat gestern eine Reise nach Deutschland an.

— Hr. Murray Wolbach von Chicago befindet sich hier zu Besuch bei Eltern und Geschwistern.

— Eine ziemliche Anzahl Soldaten kamen hier durch im Laufe dieser Woche auf ihrer Reise nach dem National Guards Encampment zu Kearney.

— Der Cementkontraktor Rooney that letzten Freitag Nachmittag, als er bei dem Bau des katholischen Pfarrhauses thätig war, einen Fall, traf mit der Seite auf eine scharfe Kante und brach eine Rippe.

— Richard Nieß, welcher vor etlichen Wochen von einem Pferde derartig an den Kopf geschlagen wurde, sodaß er einen Schädelbruch davontrug, wurde letzten Freitag als geheilt aus dem Hospital entlassen.

— Bei den Ballspielen in Hastings am Freitag und Sonnabend voriger Woche, gewann Grand Island am Freitag mit 7 zu 1, während am Sonnabend Hastings den Spieß umdrehte und unseren Jungens mit 5 zu 0 eine Niederlage beibrachte.

— Ferdinand Seebohm, welcher während der letzten 12 Jahre in Veit's Grocery beschäftigt war, hat seine Stellung daselbst aufgegeben und wird in nächster Zeit in dem neuen von Claus Eggers an Ecke 2ter Straße und Wheeler Ave. errichteten Gebäude selbständig ein Grocerygeschäft anfangen. Wir wünschen ihm den besten Erfolg.

— In der Nacht von Sonnabend auf Sonntag wurde in die dem B. & M. Depot gegenübergelegene Conditorei eingebrochen und Waaren im Betrage von $35 entwendet. Man nimmt an, daß der oder die Einbrecher, von denen man natürlich keine Spur hat, sich aus dem Contignent der fahrenden Brüder Straubinger rekrutiren, die unsere Stadt mittels der B. and M. Bahn auf der Durchreise berühren.

— Während am Dienstag Vormittag Dr. Hoge in der Nachbarschaft der Union Stock Yards eine Krankenvisite machte, leistete sich sein Pferd das Vergnügen eines Runaways. Es rannte der Stadt zu, offenbar in der Absicht den Stall aufzusuchen, aber Leute welche versuchten, den Gaul aufzuhalten, verhinderten dies, und erst nach verschiedenen Kreuz und Querzügen durch die Stadt wurde der Ausreißer unten bei der Seifenfabrik eingefangen. Außer einigen unbedeutenden Rissen und Kratzern hatte das Pferd keine Verletzungen aufzuweisen, aber der Buggy war bös zugerichtet.

— Polizeichef Phil. Köplin arretirte am Freitag Morgen Jessie James unter der Anklage, in 614 Ost Frontstraße ein Haus für unmoralische Zwecke zu führen. Zur selben Zeit arretirte er daselbst Annie Moore und Emily Page unter der Anklage, Insassen eines unordentlichen Hauses zu sein. Die beiden Letzteren wurden um je $25 und die Kosten gestraft und sitzen sie die Geschichte, in Ermangelung des nöthigen Mammons, ab, während Jessie's Fall bis zum Montag vertagt wurde, wo sie um dieselbe Dosis gestraft wurde und sitzt sie diese auch ab. Nachdem sie aber ein paar Tage im Kitchen gesessen, wurde ihr die Sache über, sie berappte und befindet sich wieder auf freiem Fuß.

— Als am Dienstag Morgen Andy Andersen die Geleise der U. P. Bahn an Pine Straße kreuzte, hatte er das Unglück, daß eine Reihe Waggons, welche zurückgeschoben wurden, seinen Wagen an der Seite traf, wobei die eine Thür demolirt, die hintere Axe stark verbogen und eine Feder zerbrochen sowie der Wagen noch sonst leicht beschädigt wurde. Glücklicherweise war zurzeit Niemand im Wagen und da weder Fuhrmann noch Gespann irgendwie verletzt wurden, ist das Unglück als ein solches zu bezeichnen bei welchem viel Glück dabei war. Die Blessuren welche der Wagen davontrug werden bald wieder ausgebessert und Andy im Stande sein, alle Aufträge die er erhält, prompt auszuführen.

— Ein trauriger Todesfall ist derjenige einer gewissen Mamie Walker, welche im Haus in den Union Stock Yards arbeitete und am Dienstag Morgen einem der Geburt eines Kindes folgenden Blutsturzes erlag. Aerztliche Hülfe wurde zwar herbeigerufen, aber als diese anlangte, war der Zustand der Frau schon ein solcher, daß Rettung nicht mehr möglich war. Ein kleines gesundes Baby, ein Mädchen, wurde geboren, aber wer der Vater ist oder ob das unglückliche Weib sonstige Verwandte besitzt, konnte nicht ermittelt werden. Eine Frau Fulton, deren Gatte für die Union Pacific Bahn arbeitet, nahm sich der Kleinen an und mehrere Viehzüchter und -Händler, von denen an dem Tage eine ziemliche Anzahl in der Stadt waren, nahmen eine Sammlung vor und das Ergebniß derselben wird ausreichen, der verstorbenen Frau ein anständiges Begräbniß zu bereiten.

Später:—Inzwischen hat sich ein gewisser N. J. Baker aus Oseeola, Mo., gemeldet, welcher die Leiche als die seiner Tochter beanspruchte. Er kam gestern hierher und veranlaßte die Ueberführung derselben nach St. Paul, wo er früher wohnte und wo auch die Mutter der Unglücklichen bereits begraben liegt.

— Sondermann für Möbel jeder Art.

— Chas. Beal, welcher sich längere Zeit in Indiana zu Besuch befand, ist wieder heimgekehrt.

— Frl. Annie Söndergard befindet sich auf einer mehrmonatlichen Besuchsreise bei einer Tante in Hutchison, Minn.

— Frau Johannes Grotzky reiste am Montag mit ihrer Tochter zu Besuch nach Oregon, wo ihre Mutter und Geschwister wohnen.

— Hr. H. O. Sutton, der bisherige Lehrer in der hiesigen Hochschule wird demnächst seinen Umzug nach Kearney bewerkstelligen, wo er eine Stellung als Lehrer an der dortigen Normalschule angenommen hat.

— John Eggers ist von einer zweiwöchentlichen Besuchsreise nach Denver wieder hierher zurückgekehrt, während Frau Eggers und Sohn noch längere Zeit bei ihrer Mutter und Großmutter, Frau Wm. Cornelius, verweilen.

— Paul, der 6jährige Sohn von Hrn. und Frau J. B. Kirsh an West 8ter Straße, verunglückte am Samstag beim Spieleu und brach das Schlüsselbein. Aerzliche Hülfe wurde sofort requirirt und wird der Kleine bald wieder hergestellt sein.

— Ellen Burger, das kleine Töchterchen von Hrn. und Frau Albert Burger, an Ecke 7ter und Elm Straße wohnhaft, fiel am Samstag Abend von einem Zaun und brach beide Knochen an einem ihrer Arme, just oberhalb des Handgelenkes. Ein Arzt wurde sofort herbeigeholt, der das gebrochene Glied wieder einrichtete.

— John Dohrn brachte zu Anfang der Woche seine Frau nach Süd-Omaha in's Hospital. Frau Dohrn ist bereits seit mehreren Jahren auf der Krankenliste und wenn auch ihr Befinden sich zeitweise besserte, so war doch nie eine dauernde Besserung eingetreten und hoffen wir, daß sie bessere Resultate erzielen wird und bald geheilt zurückkehren kann.

— Die vom Stadtrath neu erwählten Mitglieder der Bibliotheksbehörde sind: James E. Hanna, Chas. G. Ryan und M. J. Wilcox. Die folgenden Mitglieder traten aus, da ihr Termin zu Ende: Frau C. F. Bentley, J. R. Thompson und H. S. Ferrar. Der Termin der neuen Mitglieder ist für drei Jahre.

— Rudolph und Albinus Bock, ersterer seit langer Zeit Clerk in Röser's Grocery und letzterer einer der ersten nnd langjährigsten Clerks in Veit's Grocery, haben das Grocerygeschäft von McKenzie im Opernhausgebäude käuflich erworben und werden sich selbständig machen, wozu wir ihnen den besten Erfolg wünschen.

— W. A. Prince, Henry Sievers, Henry Bartenbach und Geo. Porter kehrten am Sonnabend von Omaha zurück, woselbst sie an dem Midsummer Whist Contest theilgenommen hatten. Die Herren Sievers und Prince erwarben sich den zweiten Preis; sie waren um nur zwei Punkte hinter zwei Herren aus Council Bluffs zurück, welche den ersten Preis ergatterten.

Uhlmanns Plattdütsches Lederbook.—Hunnert ole un nie Leder. Dat Book gift damit de velen Plattdütschen op disse Siid un gänd Siid von dat grote Water en' gode Gelegenheit, enen groten Deel von de mit Recht ook bi de Neddersassen so belev'ten hoogdütschen Vaderlands-, Lew's-, Affscheds-, Wanner-, Drinkleeder u. s. w. in ehr lev Moderspraak sing'n to kæn'n. Pris is heel billig—25c. Grad ankamen in de Office von „Staats-Anzeiger & Herold.

— Das macht sich! Hall County's Steuereinschätzung beträgt $4,814,728.40 und müssen wir Staatssteuern im Betrage von $33,703.10 bezahlen. Da kann man sich einen Begriff davon machen, wie ludermäßig mit dem Geld umgegangen wird, wenn ein kleines County wie Hall solchen ungeheuren Betrag zum Staatshaushalt beitragen muß. Die Gesammtsteuerauflage für den Staat ist $2,130,935.33. Am wenigsten bezahlt McPherson County, nämlich $1,007.77;—es ist eingeschätzt zum Betrage von nur $143,966.70. Douglas muß $208,935.11 bezahlen. Sechs Counties bezahlen weniger als $2,000.

Bekanntmachung!

Dem Publikum im Allgemeinen und unseren Freunden im Besonderen, wünschen wir hiermit bekannt zn machen, daß wir, Rudolph Bock und Albinus Bock, unter dem Firmanamen Bock Bros., die McKenzie Grocery im Opernhausgebäude gekauft haben und dieselbe weiterführen werden. Indem wir uns befleißigen werden, stets die besten Waaren zu mäßigen Preisen zu liefern und Allen reelle und zuvorkommende Bedienung zusichernd, bitten wir um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll
Bock Bros.

Niedrige Raten nach Denver via Grand Island Route.

Die St. Joseph & Grand Island Railway verkauft am 12., 13. und 15. August Rundreisebillete nach Denver, Colorado Springs und Pueblo, Colo., zu einer Rate vom Hinfahrtspreis, mit einem Maximum Rundreisepreis von $15.00. Tickets gut für Rückkehr bis zum 25. August, mit einem Verlängerungsprivilegium bis zum 25. September.

— Eine Menge Grand Islander waren im Laufe der Woche in Kearney, um dort den Carneval mitzumachen.

— Maler Johannes Grotzky vollendete am Samstag die Arbeit der Renovirung des Ost-Brick-Schulhauses. Dasselbe ist innen und außen gründlich und auf's Beste hergerichtet und bietet einen erfreulichen Anblick.

— Hr. August Bartz wird bald großer Hausbesitzer sein, wenn er so fortfährt. Kürzlich erst kaufte er das schöne Wohnhaus von Nic Rauert an Ost 2ter Straße und letzte Woche kaufte er auch das werthvolle Residenzeigenthum von Dr. Hawk, welches er selbst zu bewohnen gedenkt.

— Letzte Woche traf Frau Kelting von Illinois hier ein zu Besuch bei ihrem Vater, John Bove, sowie ihren Geschwistern, Adolph Bove, Frau Wm. Joehnck und Frau Henry Joehnck. Die Kelting Familie war früher hier ansässig, wohnt jedoch seit einigen Jahren in Illinois.

— Ein schönes Vergnügen hatte der Herausgeber von Montag auf Dienstag, als er die Reise von hier nach Loup City machte. Er reiste Montag Morgen hier ab und kam Dienstag Morgen Punkt 5 Uhr schon in Loup City an. Wir hatten nämlich Halt gemacht in Boelus, um mit dem nächsten Zuge die Reise nach Loup City fortzusetzen. Bekanntlich zweigt die Bahn von Boelus ab nach Pleasanton und jeden zweiten Tag geht der Zug über diese Strecke. So auch Montag. Aber der Zug kam nicht wieder. Zu Pleasanton war nämlich die Lokomotive und vier Waggons entgleist und dauerte es bis zum nächsten Morgen 4 Uhr bis der Zug wieder nach Boelus kam und wir weiter fahren konnten. Das war eine genußreiche Nacht!—In Loup City geht's jetzt, wie schon seit längerer Zeit, recht lebhaft zu, indem sehr viel gebaut wird und haben die Kontraktoren und Ziegeleibesitzer Gebrüder Ohlsen, alle Hände voll zu thun und beschäftigen sie eine Menge Leute. Eine Anzahl neuer Brickgebäude sind bereits aufgeführt und mehr sind in der Arbeit begriffen. Die Arbeiten für Culley's neues Bankgebäude wurden gerade in Angriff genommen. Freund Herman Jung's neues Logirhaus war gerade fertig und wissen wir, wo wir von jetzt ab anständige Unterkunft finden wenn wir nach Loup City kommen.—Auch Residenzen sind in großer Anzahl gebaut und u. A. hat Freund Henry Elsner ein prächtiges neues Wohnhaus gebaut, das beinahe fertig ist und bald bezogen werden kann.—Die Ernte in jener Gegend ist sehr gut ausgefallen, indem Weizen und Hafer gute Erträge gaben. Korn steht ausgezeichnet und wird eine große Ernte geben, falls nicht der Frühfrost einen Strich durch die Rechnung macht und hoffen wir, daß wir einen so günstigen Herbst bekommen wie letztes Jahr, d. h. frostfrei, denn wir brauchen eine gute Kornernte.

Pick-Nicks!

Jetzt ist die Zeit der Pick-Nicks und der beste und nächstgelegeue Platz ist Lion Grove. Alle Privatgesellschaften, Vereine, Logen u. s. w. sind ergebenst eingeladen, ihre Pick-Nicks und Vergnügungen hier abzuhalten.

49–52 John Hann, Mgr.

In New Orleans ist Erzbischof Chapelle infolge des Gelbfiebers gestorben.

Ein verheerendes Feuer, das Montag Abend um 9 Uhr ausbrach, zerstörte sämmtliche, der Delaware, Lackawanna & Western Eisenbahn gehörende, unmittelbar am Wasser in Hoboken gelegene Remisen nnd Waarenmagazine. Trotz der angestrengten Arbeit der Feuerwehr wüthete das entfesselte Element bis lange nach Mitternacht, so daß die Löschmannschaften aus Weehawken und Jersey City zu Hilfe gerufen werden mußten. Eine Zeit lang fürchtete man, daß die Flammen die Docks der Hamburg-Amerika-Linie erreichen und zerstören würden, doch den Arbeiten der vereinten Löschmannschaften gelang es, diese Katastrophe abzuwenden. Zerstört wurden außer dem Bahnhof und den anderen Gebäuden der Delaware, Lackawana & Western Eisenbahngesellschaft, ein Stationsgebäude für Ferryboote, die Gebäude und Remisen der Corporation für öffentlichen Dienst, in denen viele Wagen untergebracht waren, die Ferryboote „Hopaong" und „Binghamton„ und alle in der Nähe stehenden Privatgebäude. Vertreter der Eisenbahngesellschaft erklärten heute Morgen, daß infolge des Feuers ihr Geschäftsbetrieb für etwa eine Woche eingestellt werden muß. Den durch die Zerstörung ihres Eigenthums angerichteten Schaden schätzen sie auf etwa $4—$500,000.

Das Hirngewicht des großten Landthieres, des Elephanten, ist dreimal so groß wie das des Menschen; während aber das Menschenhirn ein Vierzigstel seines Gesammtgewichts ist, beträgt das Elephantenhirn nur ein Fünfhundertstel seines Riesenkörpergewichts.

Eine Frauengewerbeschule errichtet die Stadt Pest für künstlerisch veranlagte Frauen der ärmeren Volksschichten. Gegen geringes Entgelt wird Sticken, Weben, Sammtbrennen, Entwerfen und Ausführen künstlerischen Kleiderschmuckes, Porzellanmalen u. s. w. gelehrt.

Verhandlungen der Supervisoren.

Grand Island, Neb., 11. Juli 1905.

Versammlung der Behörde gemäß Vertagung, Vorsitzer Röser präsidirend. Protokoll der letzten Versammlung verlesen und angenommen wie verlesen.

Zuschrift der Burroughs Adding Maschine Co., enthaltend Quittung für $125 als Theilzahlung für eine vom County gekaufte Additionsmaschine wurde verlesen und einzureihen beordert.

Zuschrift vom National Irrigation Congreß in Portland, Ore., in Bezug auf Ernennung von Delegaten zwecks Besuchs gen. Sitzung, wurde verlesen und einzureihen beordert. Auf Antrag von Gallacher wurde Vorsitzer angewiesen, fünf Delegaten zu ernennen, welche hingehen können, wenn sie wünschen.

Folgende Quittungen des County-Schatzmeisters wurden einzureihen beordert: J. L. Schaupp, Co. Clerk, $8 25, bezahlt von Lancaster Co. für Pflege des Armen Zeek; eine von Wm. Keuscher für $18, Beköstigung bezahlt von L. Schneider auf der Armenfarm; eine weitere von Wm. Keuscher für $11.50, erhalten für Verkauf von 46 Bushel Hafer.

Der halbjährige Bericht des Armenfarmsuperintendenten wurde verlesen und auf Antrag von Schmidt dem Armenfarmausschuß überwiesen.

Offizielle Bürgschaft von A. C. White als Mitglied der Soldaten-Hülfskommission wurde verlesen und dem Bürgschaftsausschuß überwiesen.

Berichte für's zweite Quartal der Wegeaufseher für Distrikte 17 und 23 wurden verlesen und an den Vorsitzer des Wege- und Brücken-Ausschußes verwiesen.

Gesuche von John Murphy, Geo. H. Booth, Frau L. M. Connot, Wm. P. Fouts und Marie Fouts und Eugenia M. Winslow um Aufnahme in die Soldatenheimath wurden verlesen und dem Soldatenheimausschuß überwiesen.

Resignation von S. N. Taylor als Sheriff von Hall County, welche am 1. Sept. 1905 in Kraft treten soll, wurde verlesen und auf Antrag von Gallacher wurde dieselbe angenommen.

Berichte der Wegeaufseher von Dist. 17 und 23, wurden von dem Ausschuß an welchem sie verwiesen worden, als korrekt und mit der Empfelung, sie anzunehmen, einberichtet. Bericht angenommen.

Die Monatsberichte der verschiedenen Depositenbanken wurden verlesen und einzureihen beordert. Da die Doniphan Bank noch nicht berichtete, wurde der Clerk aufgefordert, deren Bericht für Juli einzufordern.

Der halbjährliche Ausweis des Countyschatzmeisters wurde verlesen und auf Antrag von Gallacher einzureihen, beordert.

Folgender Bericht wurde angenommen:

Grand Island, 8. Aug. 1905.

An den Achtb. Vorsitzer und Behörde der Supervisoren von Hall Co.

Werthe Herren!—Wir, Ihr Ausschuß für Wege und Brücken, bitten berichten zu dürfen, daß wir die Brücke über den Prairie Creek zwischen der Sektionslinie 25 & 26–12–10 besichtigt haben und haben wir 2 Sets 20 Fuß lange Cederpfosten sowie zwei Kappen für dieselbe bestellt; ebenfalls die Brücke über den Dry Creek auf der Grenze zwischen den Sektionen 15 und 22–12–11, welche wir gänzlich weggeschwemmt fanden und haben wir eine neue 30 Fuß lange Brücke mit 6 18 Fuß langen Cederpfosten bestellt.

Achtungsvoll unterbreitet
Oskar Röser,
Louis Schmidt,
J. C. Moncrief.

Der Bürgschaftsausschuß berichtete die Bürgschaft von A. C. White als Mitglied der Soldaten-Hülfscommission mit der Weisung zurück, daß sie nicht angenommen werde, weil sie nicht gehörig ausgestellt worden sei, sondern daß der Clerk instruirt werde dieselbe behufs Vervollständigung zu returniren, indem die Bürger ihre vollen Namen unterzeichnen. Bericht angenommen.

Die Behörde machte dann Pause bis 1:30 Nachm. und während dieser Pause wurde, wie vom Gesetz vorgeschrieben, das Gefängniß inspizirt, sowie auch die übrigen Gebäude auf dem Courthausplatz besichtigt.

Zuschrift von Frank Curtis, daß seine Dreschmaschine durch ein Dreckloch auf der Countylinie zwischen Wood River und Jackson beschädigt worden sei, wurde verlesen und an den Countyanwalt verwiesen.

Gesuch um Aufnahme in die Soldatenheimath von Joel Parkhurst wurde verlesen und dem zuständigen Ausschuß überwiesen.

Zuschrift von Frank Curtis und Anderen bez. des schlechten Zustandes der Towngrenzlinie zwischen Secs. 12–10–12 und 7–10–11 wurde verlesen und befohlen, dieselbe der Townbehörde von Jackson zu überweisen.

Johnson Potten und Frau kamen vor die Behörde in Betreff ihrer drei Kinder, welche wie sie behaupten, Krüppel, anormal und nicht imstande sind, sich zu ernähren, und sie, die Eltern, sind unfähig genug für ihren Unterhalt zu verdienen und können darum nicht für ihre Kinder sorgen und ersuchen deshalb das County, Maßregeln zu treffen, für ihre Pflege zu sorgen. Auf Antrag von Benson wurde die Sache dem Armenausschuß mit der Machtbefugniß überwiesen, in der Sache zu handeln wie er gut befindet.

Ausschuß für Soldatenheim berichtete bez. der ihm überwiesenen Gesuche mit der Empfehlung, daß alle Applikanten in's Heim aufgenommen werden. Auf Antrag von Schmidt wurde der Bericht angenommen.

Forderung der Soldaten-Hülfs-Commission für die Verausgabung von $18.50 wurde verlesen und auf Antrag von Schmidt an den Finanzausschuß verwiesen. Dieser berichtete, daß die Forderung korrekt sei, empfahl deren Begleichung und daß ein entsprechender Warrant zu Gnnsten der Commission ausgestellt werde. Bericht angenommen und Forderung erlaubt; alle stimmten mit ja.

Grand Island, Neb., 8. Aug. '05.

Hr. Vorsitzer!—Ich stelle den Antrag, daß der Clerk hiermit autorisirt ist, Warrants für die Bezahlung aller Forderungen, erlaubt aus dem Allgemeinen Countyfonds gegen Baar im Schatzamt auszustellen und daß diese Behörde seine Handlung ratifizire und genehmige indem er Warrants gegen besagtes Baar im Schatzamt im Betrage von $641.35 für die Bezahlung von in der Versammlung am 11. Juli 1905 erlaubten Forderungen ausstellte. J. E. Moncrief.

Der Antrag wurde angenommen.

Die Forderung von Geo. A. Hoagland, $5.20 für Brückenholz, welche an Supervisor Benton verwiesen wurde, wurde von diesem wie folgt zurückberichtet:

Grand Island, 8. Aug. 1905.

An den Achtb. Vorsitzer und die Behörde der Supervisoren.

Werthe Herren!—Ihr Comite, welchem die Forderung von Geo. A. Hoagland, $5.20 für Brückenbauholz, acht 2x10 16 Fuß und beglaubigt von Jakob Thode, überwiesen, findet dieselbe korrekt und eine propere Belastung für das County, und empfiehlt deren Begleichung. C. S. Benton.

Bericht angenommen und Forderung erlaubt, alle stimmten Ja.

Die Forderung von Joseph Lilley, $27.50 für Brückenreparatur, welche an Sup. Gallacher verwiesen worden war, wurde von diesem wie folgt zurückberichtet:

Achtb. Vorsitzer und Behörde der Supervisoren. Werthe Herren!—Wir, Ihr Comite, welchem die Forderung von Jos. Lilley im Betrag von $27 50 überwiesen wurde, bitten berichten zu dürfen, daß die Forderung im Betrag von $12 erlaubt werde und der Rest, $15.50, nicht erlaubt werde, da derselbe bereits bezahlt ist.

Achtungsvoll unterbreitet
John Gallacher.

Der Bericht wurde angenommen und die Forderung, wie empfohlen, erlaubt; alle Mitglieder stimmten Ja.

Hierauf Pause bis morgen Vormittag um 9:30.

J. L. Schaupp, Co Clerk.

(Schluß in nächster Nummer.)

Die Geschichte Norwegens.

Rückblick auf die Zeit von 872 bis 1814.
Kronprinz Karl Johann.

Im Hinblick auf die unlängst erfolgte Loslösung Norwegens von Schweden dürften die folgenden geschichtlichen Daten des Interesses nicht entrathen:

Norwegen ist eins der ältesten europäischen Königreiche. Im Jahre 872 wurde das Reich unter König Harald Schönhaar gesammelt. Sein Geschlecht hat darüber 500 Jahre lang regiert. Der nächstletzte des Stammes heirathete in das dänische Königshaus, und dieser Umstand bahnte eine Vereinigung zwischen Norwegen und Dänemark an. Sie hat ungefähr vier Jahrhunderte bestanden. Bei dem letzten großen Aufgebot gegen Kaiser Napoleon I. führte Karl Johann als erwählter schwedischer Kronprinz die Truppen jenes Landes und gewann dadurch die Zustimmung der Verbündeten zur Eroberung Norwegens. In dem Kieler Frieden vom 10. Januar 1814 mußte der König der vereinigten Reiche, Friedrich VI., Norwegen an den König von Schweden abtreten. In dem Abtretungsdokument hieß es, daß Norwegen ein mit Schweden vereinigtes Königreich bilden solle. Gleichzeitig entband Friedrich VI. die Norweger ihres Treueides. Aber die Norweger ließen sich nicht als königliches Eigenthum von Souverän zu Souverän übertragen. Sie gaben sich selbst eine Verfassung und wählten am 17. Mai 1814 einen König. Darauf rückte Karl Johann mit einem schwedischen Heer in Norwegen ein. Mehrere Zusammenstöße fanden statt; aber bevor es zu etwas Entscheidenden kam, wurden Unterhandlungen eröffnet. Karl Johanns schließliche Entscheidung ging dahin, daß die Norweger ihre freie Verfassung unverkürzt behalten dürften, wenn sie auf eine Vereinigung mit Schweden unter dem gleichen König eingehen würden. Die Volksvertretung (Storthing) genehmigte die Vereinigung unter der Bedingung vollständiger Ebenbürtigkeit. Ihr eigener König legte seine Gewalt in die Hände des Storthing nieder, und am 4. November 1814 wurde der König von Schweden zum König von Norwegen erwählt.

Ein Wunder-Baby. In Jersey City, N. J., schenkte dieser Tage eine gewisse Frau Therese Silver einem Kinde (Mädchen) das Leben, das 14½ Unzen bei der Geburt wog und nicht größer als 10 Zoll war. Die Hände des kleinen Dinges waren, von den Fingerwurzeln bis zu den Spitzen gerechnet, kaum einen Zoll lang; ein Dime wäre genügend, die Handfläche zu bedecken. Der Arm des Baby ist kaum so lang wie ein Bleistift und nicht viel dicker, und die Finger sind etwa wie eine Stricknadel.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Dr. Henry D. Boyden
Lokal-Chirurg der Chicago, Burlington & Quincy Bahn.
Untersuchungsarzt für das Ver. Staaten Pensionsbureau.
Arzt und Wundarzt, Augen-, Ohren-, Nase- und Hals-Departement, St. Francis Hospital.
Chirurgeie und Frauenkrankheiten.
Brillen genau angepaßt.
Office: Ecke Pine und 3te Straße.
Wohnung: 121 Ost 2te Straße.
Grand Island, - - Nebraska.

Burlington Bulletin
von Rundreise Raten.

Chicago und zurück.....$21 15
täglich zum Verkauf.
St. Louis und zurück..... 19 70
täglich verkauft.
Portland, Tacoma u. **Seattle** und zurück (täglich verkauft)..... 45 00
in einer Richtung via Californien.. 56 00
verkauft 6.—17. und 29.—30. Aug.
San Francisco u. Los Angeles und zurück..... 50 00
verkauft 6.—13. August.
Denver, Colorado Springs, u. Pueblo u. zurück, verkauft täglich.....17 50
12., 13. 15. Aug.....15 00
30. August bis 4. Sept.....10 70
Salt Lake u. Ogden und zurück 30 50
täglich verkauft.
Grand Junction und Mack, Colo., und zurück..... 17 50
täglich verkauft.
Yellowstone Park, durch und Hotels, Kutsche und zurück..... 75 00
Detroit und zurück.....25 30
verkauft am 13.—14. August.
Pittsburg, Pa., und zurück..... 31 05
verkauft am 17. u. 18. August.
Kansas City und zurück..... 9 00
verkauft am 28.—31. August.
Richmond, Va., u. zurück..... 38 05
verkauft 8.—11. Sept.
Chattanooga, Tenn., u. zurück 29 20
verkauft 14.—16. Sept.
Philadelphia und zurück..... 37 05
verkauft 14.—16. Sept.
Cody, Wyo., Black Hills u. Hot Springs, S. D., halbe Raten den ganzen Sommer.
Milwaukee und Punkte im südlichen Wisconsin, Michigan Resorte am Michigan- sowie Huronsee, Canada, Maine und Neu England, den St. Lawrence und Lake Champlain Regionen, täglich sehr niedrige Touristenraten.

☞ Wenn Ihr vorsprecht oder schreibt, es wird uns ein Vergnügen sein, Euch bez. Raten und Zugdienst zu informiren, eine Koje zu reserviren, sowie Euch die Reise so angenehm wie möglich zu machen.

Thos. Connor, Ticket Agent.
L. W. Wakeley,
Gen. Pass. Agent, Omaha, Nebraska.

Wie aus New Orleans berichtet wird, hat dort sowie überall, die Nachricht daß Präsident Roosevelt dem Gesuch des Gouverneur Blankard Gehör schenkte und anordnete, daß der Marine Hospitaldienst die Leitung in der Bekämpfung des Gelbfiebers in New Orleans und anderen Orten übernehme, hat hier allgemeine Befriedigung verursacht. Jedermann ist überzeugt, daß dadurch die panikartige Furcht bald ein Ende nehmen und das Zutrauen wieder zurückkehren wird, wenn das Volk erst sieht, daß die Bundesbehörden in systematischer und zielbewußter Weise vorgehen.

Unnöthige Ausgabe.

Heftige Anfälle von Kolik, Durchfall und Ruhr kommen plötzlich und es muß prompte Hülfe geleistet werden. Man kann in solchen Fällen der Dienste eines Arztes und der damit verbundenen Ausgaben entrathen, wenn Chamberlains Colic, Cholera and Diarrhoe Remedy parat steht. Eine Gabe dieses Mittels hilft einem Patienten ehe ein Doktor geholt werden kann. Es hat seine Wirkung noch nie versagt, auch nicht in den schlimmsten und gefährlichsten Fällen und keine Familie sollte ohne es sein. Zu verkaufen bei A. W. Buchheit.

Staats-Encampment

der Nebraska National Guard in Kearney, Neb., 8.—16. Aug. 1905.

Specialtage: Sonnabend 12. Aug, Kampf Manöver. Montag 14. Aug,, Truppen Revue und Parade vor Gouverneur Mickey.

Für diese Gelegenheit hat die Union Pacific die niedrige Rate vom Hinfahrtspreis und ein Drittel für die Rundfahrt autorisirt. Tickets gültig am Verkaufstage und für Rückkehr nur bis zum darauffolgenden Tage. Befragen Sie Euch beim Agent der Union Pacific zu Grand Island, Nebraska.

CASTORIA.
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt

$50.00 für die Rundfahrt—$50.00

nach San Francisco und Los Angeles, Cal.

Anläßlich zahlreicher in Californien abzuhaltender Conventionen, verkauft die Grand Island Route, beginnend mit dem 10. April und danach an gewissen Tagen bis zum 28. Sept. 1905 Rundreisetickets nach San Francisco oder Los Angeles, gültig für Rückreise bis zu neunzig Tagen vom Verkaufsdatum, zur Rate von $50.00. Diverse Routen erlaubt. Wegen Näherem bez. Ueberliegen, Zugdienst usw. sprecht vor beim nächsten Agenten oder schreibt an S. M. Adsit, G. P. A., St. Joseph, Mo.

Markt-Bericht.

Grand Island.

Weizen...per Bu.....	74
Corn.... „	40
Hafer.... „	24
Roggen.. „	42
Gerste... „	35
Kartoffeln, „	35—40
Heu per Tonne.....	4.50
Heu in Ballen, per Tonne	5.00
Butter ..per Pfd...	15
Eier....per Dtzd.	12
Hühner, Alte per ℔	7
Hühner, junge „ „	9
Schweine....pro 100 Pfd	5.20
Schlachtvieh. „ „ „	2.50
Kälber. fette, pro Pfd.	3½—4